

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	68 (1977)
Heft:	23
Rubrik:	Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nehmen auch Beispiele aus der Praxis ein: Wieviel Strom braucht ein Fussballcup-Endspiel?; die schnellste Papiermaschine der Welt; via Satellit – mit Strom.

Im aktuellen «Energiebriefkasten» auf der letzten Seite wird neben den Anfragen «Sommerzeit und Energieeinsparung» sowie «Grossen Stromverbrauch auf Niedertarif-Zeiten verlegen» auch die heftig diskutierte Frage «Radioaktive Abfälle – ein abgrenzbares Risiko?» beantwortet.

Die «Hochspannung '77» bringt viele Energieinformationen aus erster Hand. Sie ist auch für den erwachsenen Leser interessant, da sie auch weniger bekannte Aspekte aus der Energiewirtschaft beleuchtet.

Eine erfreulich grosse Zahl von Mitgliedwerken hat die Zeitung zum Preis von Fr. –25 beim Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, Postfach 3295, 8023 Zürich, bezo gen, um sie gezielt zur Information der Öffentlichkeit einzusetzen.

VSE-Informationsstelle

Kontrolleurprüfung

Die nächste Prüfung für Kontrolleure findet im Monat Februar 1978 in Zürich statt. Interessenten wollen sich beim Eidg. Starkstrominspektorat, Seefeldstrasse 301, Postfach, 8034 Zürich, bis spätestens am 15. Dezember 1977 anmelden.

Dieser Anmeldung sind gemäss Art. 5 der Verordnung über die Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen beizufügen:

- ein Leumundszeugnis (nicht älter als drei Monate),
- ein vom Bewerber verfasster Lebenslauf,
- das Lehrabschlusszeugnis,
- die Ausweise über die Tätigkeit im Hausinstallationsfach.

Verordnungen sowie Anmeldeformulare können beim Eidg. Starkstrominspektorat bezogen werden.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass Kandidaten, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, gut vorbereitet sein müssen.

Die Verwendung von Vorschriften wie z. B. der HV des SEV und auch von Formelbüchern der Elektrotechnik ist in Zukunft gestattet.

Eidg. Starkstrominspektorat

Cette publication donne accès à une foule d'informations prises à la source et éclaire quantité d'aspects généralement peu connus du domaine de l'économie énergétique. Les lecteurs adultes y trouveront donc aussi leur compte.

Il est réjouissant de constater qu'un grand nombre de membres de l'UCS ont déjà commandé le journal pour le distribuer sélectivement comme moyen d'information du public. Le journal peut être commandé au prix de fr. –25 pièce à l'adresse suivante: Union des Centrales Suisses d'Électricité, Bahnhofplatz 3, case postale 3295, 8023 Zurich.

UCS, Service de l'Information

Examens pour contrôleurs

Les prochains examens pour contrôleurs d'installations électriques auront lieu dans le courant du mois de février 1978 à Zurich. Les intéressés sont priés de s'annoncer à l'Inspection fédérale des installations à courant fort, Seefeldstrasse 301, case postale, 8034 Zurich, jusqu'au 15 décembre 1977.

Conformément à l'article 5 de l'Ordonnance relative aux examens pour contrôleurs d'installations électriques intérieures, il y aura lieu de joindre à la demande d'inscription:

- un certificat de bonne vie et mœurs (n'ayant pas été délivré depuis plus de trois mois),
- un curriculum vitae rédigé par le candidat,
- le certificat de fin d'apprentissage,
- les certificats de travail.

Les ordonnances et les formulaires d'inscription peuvent être retirés auprès de l'Inspection fédérale des installations à courant fort.

Nous tenons à préciser que les candidats doivent se préparer soigneusement.

L'utilisation des prescriptions, telles que les PIE, et des brochures contenant les formules de l'électrotechnique est dorénavant autorisée pendant l'examen.

Inspection fédérale des installations à courant fort

Aus Mitgliedwerken – Informations des membres de l'UCS



AG Bündner Kraftwerke

Die Wasserkraftnutzung hat aus verschiedenen Gründen wieder an Aktualität gewonnen. Ein verstärktes Energiebewusstsein leitet das Interesse wieder vermehrt auf einheimische Energiequellen. Ausbauprojekte, in den sechziger Jahren aus konjunkturellen und wirtschaftlichen Gründen zurückgestellt, werden unter Berücksichtigung der heute veränderten Konstellationen wieder in Betracht gezogen. Für die AG Bündner Kraftwerke betrifft dies insbesondere die verschiedenen Projektvarianten über den Ausbau der Landquart von Vereina bis zur Einmündung in den Rhein, die eine Wiedererwägung verdienen. Aus naheliegenden Gründen interessiert sich die AG Bündner Kraftwerke aber auch für die Nutzbarmachung des durch ihr Versorgungsgebiet fliessenden Rheins.

In diesem Sinne werden die Studien und Projekte über den Ausbau der Wasserkräfte im Prättigau einer neuen Prüfung unterzogen, wobei auf eine umweltgerechte Auslegung Bedacht genommen wird und die berechtigten Anliegen von Natur- und Heimatschutz berücksichtigt werden sollen.

Die Realisierung des weiteren Ausbaues setzt jedoch voraus, dass mit einer entsprechenden Wirtschaftlichkeit gerechnet werden kann.

Im Versorgungsbereich der AG Bündner Kraftwerke am Bündner Rhein bis Fläsch ist vor kurzem ein Konzessionsgesuch bekanntgeworden. Die AG Bündner Kraftwerke hat auch in diesem Bereich ein Interesse am Ausbau der Wasserkraftnutzung. Es bestehen für diesen Abschnitt bereits fortgeschrittene Studien,

die allenfalls innert nützlicher Frist zur Konzessionsreife geführt werden können.

Die AG Bündner Kraftwerke prüft aber auch die Frage eines eventuellen Zusammengehens mit der Elektrowatt AG.

Bernische Kraftwerke AG

Die Bernischen Kraftwerke AG (BKW) teilen mit, dass der Verwaltungsrat die vollständige Erneuerung des Wasserkraftwerkes Kallnach beschlossen hat. Das in den Jahren 1909 bis 1913 erbaute Werk mit sechs Drehstrommaschinen ist am Ende seiner Lebensdauer angelangt. Das neue Kraftwerk kommt dicht unterhalb der bestehenden Anlage zu liegen und wird mit einer einzigen Röhrturbine von 8300 kW Leistung ausgerüstet. Das bisherige Maschinenhaus wird für andere Zwecke frei.

Das neue Kraftwerk, das nicht mehr Strom produzieren wird als das alte, nämlich rund 50 Millionen kWh im Jahr, wird automatisiert. Es gehört zur Kraftwerkgruppe Seeland der BKW, umfassend die Zentralen Niederried-Radelfingen, Aarberg, Kallnach und Hagneck, die von der regionalen Leitstelle Aarberg ferngesteuert werden. Die Erneuerungskosten sind auf 19,3 Millionen Franken veranschlagt. Der Bau des neuen Kraftwerks Kallnach ist ein weiterer Schritt bei der Erneuerung der BKW-eigenen Wasserkraftwerke, die mit dem Ersatz des alten Aarekraftwerks Bannwil angefangen hatte und mit der Modernisierung der elektrischen und maschinellen Hauptteile der Aarekraftwerke Mühleberg und Hagneck fortgesetzt wurde.